756717-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – RS-730 Objektplanung LPH1-5
OJ S 212/2026 02/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Schweinfurt
E-Mail: vergabestelle@lrasw.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RS-730 Objektplanung LPH1-5
Beschreibung: Objektplanungsleistungen LPH1-5 für das Projekt „Neubau der Realschule in Schonungen“ mit dem Schwerpunkt MINT und Musik in Holzelementbauweise und einer HNF von ca.4.400 m². Der Schulneubau soll auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche errichtet werden, dabei sind die Festlegungen des Bebauungsplans zu beachten.
Kennung des Verfahrens: 436f2153-16b3-4543-ad49-8a2a18da6a2e
Interne Kennung: RS-730
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Schweinfurt, Landkreis (DE26B)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Korruption:
Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RS-730 Objektplanung LPH1-5
Beschreibung: Der Landkreis Schweinfurt benötigt ein Architekturbüro für die Objektplanung, LPH 1-5 für nachfolgend beschriebenes Bauprojekt: Neubau der Realschule Schonungen Der Landkreis Schweinfurt plant den Neubau der Realschule in Schonungen auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche (Fl. Nr.: 1392/7, 1267, 1268, 1269) oberhalb des bestehenden gemeindlichen Freisportgeländes. Das Grundstück weist eine große Höhenentwicklung auf, vom Tiefpunkt (Zufahrt) bis zum Hochpunkt beträgt der Höhenunterschied ca. 22 m. Das zukünftige Schulgelände wird neu erschlossen; hierfür wird die bestehende Zufahrt am Naturfreundehaus verlängert und umgestaltet. Die öffentliche Erschließung mit Ausbau der Zuwegung, Kanal, Wasser- und Strom- und Glasfaserversorgung wird im Zuge der Maßnahme neu erstellt. Optional steht eine Nahwärmeversorgung vom bestehenden Blockheizkraftwerk der Gemeinde Schonungen zur Verfügung. Der Baukörper soll ab der Geländeoberkante bzw. Bodenplatte in Holzelementbauweise ausgeführt werden. Auf dem Grundstück sind auf der Freifläche oder im Sockelgeschoss des Schulgebäudes (UG) die erforderlichen Stellplätze zu errichten. Bei der Planung ist auf akustische und brandschutztechnische Anforderung des Holzbaus zu achten. Es ist vorgesehen im Sinne einer integralen Planung die BIM-Methode umzusetzen. Zur Einbindung in die Landschaft ist das Gebäude gestaffelt und max. dreigeschossig zu planen. Darüber hinaus sind hinsichtlich der Integration in das Landschaftsbild die diesbezüglichen Festlegungen wie z.B. Randeingrünung, die Farbgestaltung und Fassadenbegrünung des Bebauungsplans zu beachten. Bei der Fassadenplanung ist unter anderem auf die vogelfreundliche Verglasung mit TED Antireflexbeschichtung zu achten und eine Fassadenbegrünung vorzusehen. Die Planungen sind mit der zuständige Fachabteilung des Landratsamtes abzustimmen. Um den Boden- und Wasserschutz zu fördern, soll zum einen

das Niederschlagswasser auf dem Grundstück zurückgehalten und nach Möglichkeit als Grauwasser wiedergenutzt werden. Zum anderen soll ein Schutz vor Starkregenereignissen z. B. mittels Gräben, Damm oder Schutzwand errichtet werden. Es ist ein Regenwassermanagement mit einem Bewässerungskonzept zu planen. Als ein Teil des energetischen Konzepts, ist auf dem begrünten Dach eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung zu errichten. Das energetische Konzept ist auf Grundlage der Vorgaben des Auftraggebers zu entwickeln. Das Raumprogramm des Realschulneubaus ist für aktuell 21 Klassen nach Lehrerraumprinzip mit Schwerpunkt Musik und MINT ausgelegt. Die HNF beträgt 4.446 m² gemäß dem Raumprogramm der Regierung v. Unterfranken vom 26.11.2020. Die funktionalen Zusammenhänge sowie die barrierefreie Erschließung des Grundstücks und des Schulgebäudes und die sonstigen Gebäudeanforderungen sind zu beachten. Es ist geplant, Fördermittel nach Bayern FAG Art 10 und 12.a sowie mögliche Förderungen energetischer Maßnahmen bzw. sonstiger Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Schweinfurt, Landkreis (DE26B)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 66 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Das Formblatt III.7 Verzeichnis der Leistung/Kapazitäten anderer Unternehmen sowie das Formblatt III.8 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen des Vergabehandbuch Bayerns liegen den Ausschreibungsunterlagen bei. Soweit Unteraufträge (Nachunternehmen oder Verleihunternehmen) eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Eigenerklärung mittels Formblatt III-6 (Eigenerklärung zur Eignung) nachweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle mittels Handelsregisterauszug, sofern eine Verpflichtung zur Eintragung in das Register besteht und der Teilnahmeantrag in die engere Auswahl kommt.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen: Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung z. B. Architekt, Ingenieur - Mindestqualifikation Projektleiter: -> Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur/Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss) -> Berufserfahrung im Bereich Objektplanung von mindestens 8 Jahren - Mindestqualifikation stellvertretender Projektleiter: -> Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur/Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss) -> Berufserfahrung im Bereich Objektplanung von mindestens 5 Jahren. Die Berufserfahrung der Projektleitung und der stellvertretenden Projektleitung dienen der Auswahl der Bewerber, die zur zweiten Verfahrensphase eingeladen werden sollen. Details zur Bewertung können der "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", welche den Vergabeunterlagen beigefügt wurde, entnommen werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich/Wir habe(n) eine Berufshaftpflichtversicherung oder werden diese im Auftragsfall abschließen mit einer Deckungssumme für: - Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio € - sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio € bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme und die Deckung wird über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten (s.a.VI.1 AVB § 16 bzw. VI.1.StB AVB StB § 16).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtjahresumsatz sowie durchschnittlicher Jahresumsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023-2025). Der durchschnittliche Jahresumsatz bezüglich der mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Leistungen (Objektplanung) muss im Durchschnitt pro Jahr folgende Mindestbeträge erreichen: 1,5 Mio. € Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist zum Nachweis entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Unternehmensreferenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass er mindestens drei (3) geeignete Referenzen über Aufträge für mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung gem. §§ 33 HOAI ff. erfolgreich ausgeführt hat. Jedes Referenzprojekt muss folgende Mindestanforderungen erfüllen Hinweis: Mindestanforderungen für jedes Referenzprojekt; (M. 1) bis (M.5) müssen kumulativ im Referenzprojekt erfüllt sein, damit die Referenz berücksichtigt wird bzw. wertbar ist (M.1): Das Referenzprojekt muss Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude gem. §§ 34 ff. HOAI zum Inhalt haben. (M.2): Der Abschluss der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen (ohne LpH 8 und LhP 9) darf nicht vor dem 01.01.2016 erfolgt sein. Hinweis: Noch nicht abgeschlossene Referenzprojekte sind nicht wertbar. Gewertet werden nur abgeschlossene Referenzprojekte. (M.3): Von den Leistungsphasen 1 bis 5 HOAI müssen mindestens vier beauftragt und vollständig erbracht worden sein. (M.4): Bei dem Referenzprojekt muss es sich um ein Hochbauprojekt in Form eines Neubau-, Sanierungs-, Umbau- oder Erweiterungsprojekts handeln. (M.5): Projektgröße: Das Referenzprojekt muss Baukosten nach KG 200-700 von mindestens 40 Mio. EUR netto aufweisen. 2. Persönliche Referenzen der Projektleitung Für die Projektleitung und die stellv. Projektleitung dürfen jeweils maximal drei Referenzen eingereicht werden. Eine Referenz ist nur wertbar, wenn es kumulativ die Mindestanforderung (M.1) bis (M.5) erfüllt. Die Referenzen werden anhand Kriterien nach (B.1) bis (B.7) bewertet. Hinweis: Die Referenzen der Projektleitung und der stellv. Projektleitung dürfen mit den Unternehmensreferenzen übereinstimmen. Jedes Referenzprojekt muss folgende Mindestanforderungen erfüllen Hinweis: Mindestanforderungen für jedes Referenzprojekt; (M.1) bis (M.5) müssen kumulativ im Referenzprojekt erfüllt sein, damit die Referenz berücksichtigt wird bzw. wertbar ist: (M.1): Das Referenzprojekt muss Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude gem. §§ 34 ff. HOAI zum Inhalt haben. (M.2): Der Abschluss der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen (ohne LpH 8 und LhP 9) darf nicht vor dem 01.01.2016 erfolgt sein. Hinweis: Noch nicht abgeschlossene Referenzprojekte sind nicht wertbar. Gewertet werden nur abgeschlossene Referenzprojekte. (M.3): Von den Leistungsphasen 1 bis 5 HOAI müssen mindestens vier beauftragt und vollständig erbracht worden sein. (M.4): Bei dem Referenzprojekt muss es sich um ein Hochbauprojekt in Form eines Neubau-, Sanierungs-, Umbau- oder Erweiterungsprojekts handeln. (M.5): Projektgröße: Das Referenzprojekt muss Baukosten nach KG 200-700 von mindestens 40 Mio. EUR netto aufweisen. Die persönlichen Referenzen der Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung dienen der Auswahl der Bewerber, die zur zweiten Verfahrensphase eingeladen werden sollen. Details zur Bewertung können der "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", welche den Vergabeunterlagen beigefügt wurde, entnommen werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Die geforderte durchschnittliche Mindestanzahl an qualifizierten Fachkräften in Vollzeit / Jahr beträgt mind. 5 Mitarbeiter. Es ist die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023-2025) jahresdurchschnittlich Beschäftigtenzahl an Fachkräften in Vollzeit anzugeben. Hinweis: Ein/e Mitarbeiter/in gilt als qualifizierte Fachkraft, wenn diese/r folgende Voraussetzungen erfüllt: Abschluss als Dipl.-Ing. (Uni, FH) oder M.Sc. / M. Eng. Oder B.Sc. / B.Eng. in Bauingenieurwesen, Architektur oder vergleichbarer Fachrichtungen. Dieses Kriterium dient der Auswahl der Bewerber, die zur

zweiten Verfahrensphase eingeladen werden sollen. Details zur Bewertung können der "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", welche den Vergabeunterlagen beigefügt wurde, entnommen werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualitätskriterium
Beschreibung: Qualität. Die Unterkriterien können dem Formblatt III.16.1 entnommen werden.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preiskriterium
Beschreibung: Preis. Die Unterkriterien können dem Formblatt III.16.1 entnommen werden.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/436f2153-16b3-4543-ad49-8a2a18da6a2e

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/12/2026
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/436f2153-16b3-4543-ad49-8a2a18da6a2e
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Schweinfurt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Schweinfurt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Schweinfurt
Registrierungsnummer: 10132
Postanschrift: Schrammstraße 1
Stadt: Schweinfurt
Postleitzahl: 97421
Land, Gliederung (NUTS): Schweinfurt, Kreisfreie Stadt (DE262)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@lrasw.de
Telefon: +49 972155662
Internetadresse: https://www.deutsche-evergabe.de
Profil des Erwerbers: https://www.deutsche-evergabe.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: b7070283-a6b1-4b25-ac13-d75a03f62860
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 436f2153-16b3-4543-ad49-8a2a18da6a2e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/10/2026 11:23:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756717-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 212/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/11/2026